

## Kock koordiniert die Flüchtlingsarbeit im Landkreis

Verwaltung richtet Stelle ein

Eine neu geschaffene Koordinierungsstelle steuert von sofort an alle Maßnahmen für die Flüchtlingsarbeit im Landkreis. Das teilte Landrat Alexander Saftig beim zweiten Flüchtlingsgipfel im Kreishaus mit und präsentierte auch gleich den Mann, der diese Aufgabe stemmen soll: Michael Kock ist Lotse für Flüchtlinge und Schaltstelle für die verschiedenen Akteure, die sich der Flüchtlinge vor Ort annehmen. Der 37-jährige Diplom-Sozialarbeiter wohnt in Koblenz und war bislang Sachgebietsleiter „Markt und Integration“ im Jobcenter-Standort Mayen. „Ich bin unglaublich froh darüber, dass es uns so schnell gelungen ist, eine Stelle zu schaffen, die die Flüchtlingsintegration auf Kreisebene koordiniert. Alle im Kreistag vertretenen Fraktionen waren sich einig, dass es keine Zeit zu verlieren gilt“, sagte Saftig. „Wir müssen schnelle Lösungen für akute Probleme finden und unsere Kommunen unkompliziert bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern unterstützen“, hatte Saftig Ende Januar beim ersten Runden Tisch zum Thema gefordert. Vier Wochen später begrüßte der Kreischef nun die Vertreter der Städte und Verbandsgemeinden, der Kreistagsfraktionen sowie von Behörden und Migrationsdiensten zur zweiten Arbeitssitzung. Dabei stand die kreisweite Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote und Integrationsstrukturen im Vordergrund. Jetzt wird definiert, an welchen Standorten sinnvolle Ergänzungen angebracht sind, heißt es in einer Pressemitteilung weiter. Neben der neuen Koordinierungsstelle sollen weitere Maßnahmen zu einer verbesserten Situation der Flüchtlinge führen. Dazu zählt die Zusage des Landrates, dass der Landkreis zukünftig Dolmetscherkosten für Migranten in der Kreisverwaltung übernehmen wird. Auch beteiligt sich der Kreis an Fahrtkosten der Flüchtlinge und Asylbewerber zu Sprachkursen. Ebenfalls werden weitere Sprachkursangebote gefördert, falls der Bedarf dafür besteht. Nicht zuletzt wurde zusätzliches Personal für die Aufgaben „Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber“ und „Krankenhilfe“ eingestellt. Dem Landkreis Mayen-Koblenz wurden im Jahr 2014 636 Flüchtlinge als Erstantragsteller auf Asyl zugewiesen. Für 2015 erwartet man rund 800 Flüchtlinge. Zum Vergleich: 2011 waren dies 119 Personen, 2012 190 und 2013 250 Personen.



Auf die Zusammenarbeit mit Michael Kock (Mitte) freuen sich Landrat Alexander Saftig (links) und der Erste Kreisbeigeordnete Burkhard Nauroth.